

Protokoll

1. Mitgliederversammlung (GV) von KLAR! Züri Unterland

26. Mai 2011 19.30 Uhr im Singsaal des Primarschulhauses Niederweningen

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahlen Vorstand
 3. Finanzen, Budget, Mitgliederbeitrag
 4. Ausblick
 5. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Felix Böni begrüsst die ca. 12 anwesenden Personen, stellt sich und die Mitglieder des Vorstandes vor und macht einen kurzen Rückblick über die Vereinsarbeit seit der Gründung von KLAR! ZU:

Felix Böni, Doris Haab, Lukas Spuhler und Susanne Rihs haben am 4. November 2010 den Verein KLAR!ZU gegründet. Unsere Absicht ist es, an den Partizipationsverfahren zum Standort eines Atommülllagers in unserer Region teilnehmen zu können, die Menschen in der Region Nördlich Lägern in Sachen Tiefenlager zu informieren, sie auf die Gefahren, Risiken und allgemeine Auswirkungen eines solchen Lagers aufmerksam zu machen. Unser Widerstand gegen ein Endlager für radioaktiven Abfall Lägern Nord ist gekoppelt mit der Forderung eines definitiven Ausstiegs aus der Atomenergie.

Am 9. März veranstaltete unser Verein ein kontradiktorisches Podium zum Thema „Atomstrom Ja – Atommüll Nein?“ im katholischen Kirchgemeindehaus Bülach. ReferentInnen: Sabine von Stockar, Projektleiterin Schweiz. Energiestiftung, Dr. Thomas Ernst, Vorsitzender der NAGRA-Geschäftsleitung, Gabriela Winkler, Kantonsrätin FDP, Robert Brunner, Kantonsrat Grüne, Priska Seiler, Kantonsrätin SP und Erich Bollinger, Kantonsratskandidat SVP. Grusswort: Hanspeter Lienhart, Präsident Forum Lägern Nord. Moderation: Verena Schneider, Journalistin Niederweningen. Am Ostermontag fand ein Osterspaziergang zum Thema Endlager in Hohentengen statt, an dem KLAR!ZU ebenfalls mitmachte und Lukas Spuhler als Redner unseren Verein offiziell vertrat.

2. Wahlen

Felix Böni stellt die Vorstandmitglieder vor:

Regula Käser/Lukas Spuhler: Koopräsidium

Doris Haab: Rechnungsführerin

Susanne Rihs: Aktuarin

Felix Böni: Beisitzer

Die fünf Vorstandmitglieder werden in globo gewählt.

3. Rechnung/Budget/Mitgliederbeitrag

Doris Haab macht einen kurzen Ueberblick über die Finanzen des Vereins. Dank des Darlehens der Grünen Bülach konnte das Podium vom 9. März 2011 finanziert

werden. Dabei fielen v.a. die Kosten des Flyers, des Inserates und der Saalmiete ins Gewicht. Mit der Begleichung der Rechnungen der teilnehmenden Parteien am Podium und mit der Zunahme der Mitgliederzahl wird es möglich sein, das Darlehen schnell zurück zu zahlen.

Der Mitgliederbeitrag wird auf mindestens Fr. 20.- festgelegt.

4. Ausblick

Regula Käser informiert die Anwesenden über die zukünftigen Aktivitäten des Vereins. Im September 2011 ist ein Podium mit den Regierungsratsmitgliedern der Kantone Zürich und Aargau vorgesehen. Im November sieht der Vorstand einen Besuch des Zwischenlagers in Würenlingen vor. Im Weiteren möchten wir den Kontakt zu andern KLAR-Organisationen pflegen, ein nächstes Treffen ist am 9. Juni in Singen vorgesehen. Zusammen wollen wir über gemeinsame Aktionen diskutieren. Aus den Reihen der ZuhörerInnen wird angeregt, dass der Vorstand die Mitglieder via Mails stets über alle Aktivitäten rund ums Thema Atomenergie und Endlager auf dem Laufenden hält und zur Mithilfe bei Aktionen auffordert.

5. Verschiedenes

Das Wort wird nicht verlangt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hält Florian Kasser, Energie-Campaigner bei Greenpeace Schweiz ein Referat mit dem Titel: „Hinterhöfe der Atomenergie“. Die Zahl der Zuhörenden ist auf ca. fünfzig gestiegen. Einige Stichworte zum Referat: Greenpeace ist gegen das von der NAGRA erarbeitete Konzept der Endlagerung, Versiegelung. Zu viele v.a. technische Fragen sind noch offen. Radioaktive Abfälle müssen rückholbar sein. Kasser zeigt die grossen Probleme beim Uranabbau, bei der Herstellung, Wiederaufbereitung und Zwischen- und Endlagerung der Brennstäbe auf. Die Zukunft gilt den erneuerbaren Energiequellen und der Energieeffizienz.

Das Referat stiess auf grosses Interesse und löste viele Fragen an den Referenten, sowie rege Diskussionen am von Doris Haab organisierten reichhaltigen Apérobuffet aus.

Schluss der Veranstaltung um ca. 22.30 Uhr

Glattfelden, 15. Juni 2011

Susanne Rihs